

# Münchner Sicherheitskonferenz *verändern!*

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik  
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



München, den 20.3.2018

## Denkmail Nr. 21 – Nukleare Aufrüstung

Liebe Friedensfreundin, lieber Friedensfreund,

auf der diesjährigen Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) plädierten zahlreiche Politiker für die Modernisierung und Verstärkung der Waffensysteme als Strategie für Sicherheit und Stabilität. Auf dem Panel "Nuclear Security out of (Arms) Control?" bekundete der amerikanische Vertreter John Sullivan die für ihn bestehende Notwendigkeit, die nuklearen Waffen zu modernisieren, um den Verbündeten weltweit beizustehen.

Der Vorschlag der Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“, Beatrice Fihn, Vertreterin von ICAN, der Kampagne zur Abschaffung der Nuklearwaffen, Träger des Friedensnobelpreises 2017, einzuladen, wurde zwar von der MSC aufgegriffen. Beatrice Fihn war jedoch nicht Teil des Panels, sondern kommentierte dieses lediglich im Anschluss. Sie mahnte, nukleare Waffen nicht in abstrakte Worte wie Stabilitätssicherung zu verpacken, sondern immer im Bewusstsein zu haben, welches verheerende, zerstörerische Potential diese für Mensch und Umwelt haben. Je länger es Atomwaffen auf der Welt gibt, desto größer ist die statistische Wahrscheinlichkeit, dass sie auch ihre Wirkung entfalten, sei es durch „irrationale Führer, irrationale Entscheidungen, Fehler, Unfälle oder Missverständnisse“. Auf Glück zu vertrauen, ist keine angemessene Sicherheitsstrategie. Fihn appellierte eindringlich an die Regierungschefs aller Nationen, sich für den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen stark zu machen. Bislang wurde dieser erst von 56 Ländern unterzeichnet und von nur fünf ratifiziert. Zum anderen forderte sie die Zivilgesellschaft auf, die Demokratie zu schützen und zu stärken, indem sie Druck ausübt, um das Image der Länder, die Atomwaffen besitzen, grundlegend zu verändern: weg von einem Zeichen der Stärke hin zu einem Zeichen der Unverantwortlichkeit und Wertemissachtung.

Seit sechzig Jahren wird auf den Ostermärschen für eine atomwaffenfreie Welt demonstriert, in diesem Jahr finden diese vom 30. März bis 02. April statt, eine Möglichkeit, ein Zeichen zu setzen. Alle Infos dazu unter [www.friedenskooperative.de](http://www.friedenskooperative.de). Was können weitere Zeichen sein?

Wie denken Sie darüber? Wir freuen uns über Ihre Rückäußerung und grüßen Sie!

Anja Ufermann

Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

[www.mskveraendern.de](http://www.mskveraendern.de)

Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. braucht die Unterstützung der interessierten Öffentlichkeit, also von Ihnen. Das kann durch ideelle und durch finanzielle Förderung geschehen: Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX

Wir möchten mit dieser E-Mail willkommen sein. Wer sie nicht mehr erhalten möchte, teile uns das bitte mit.